

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
Gemeindeverwaltung Eschen, Bauverwaltung (FL)	Dorfplatzgestaltung (IW/PQ)	in den EWR-Staaten und der Schweiz ansässige ArchitektInnen, LandschaftsarchitektInnen und StadtplanerInnen	16. Juni 2000 (31. Jan. 2000)	1-2/2000 S. 10
Österreichische Wohnbau-genossenschaft (A)	«Wohnbau... haltbar bis» (Gutacherverfahren)	europaweit ArchitektInnen, sowie AbsolventInnen und Studierende der Fachrichtung Architektur	28. April 2000 (31. Jan. 2000)	49-50/1999 S. 1092
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich	Neubau Allenmoos II (PQ)	Gesamtplanungsteams, welche die Bereiche Gesamtleitung, Städtebau und Architektur, Statik, Haustechnik, Aussenraumgestaltung und Baumanagement abdecken	(2. Febr. 2000)	1-2/2000 Inserat
Freistaat Bayern, Staatliches Hochbauamt Regensburg (BRD)	Finanzamt Regensburg (PW)	in der EU oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens ansässige ArchitektInnen	27. März 2000 (2. Febr. 2000)	1-2/2000 S. 10
Deutsche Bahn Immobiliengesellschaft, Hamburg (BRD)	Strukturkonzept Binnenhafens Hamburg-Harburg (IW)	Architektinnen und StadtplanerInnen in Arbeitsgemeinschaft mit LandschaftsarchitektInnen	3. Febr. 2000	48/1999 S. 1065
Bürgergemeinde Luzern	Umbau und Erneuerung Betagtenzentrum Eichhof (PW)	ArchitektInnen mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz	18. Mai 2000 (5. Febr. 2000)	3/2000 S. 40
Baudirektion Kanton Glarus	Planungsstudie Umfahrunskonzept Unteres Glarnerland (PQ)	Projektierungsteams (gemäss Ausschreibungsunterlagen)	(8. Febr. 2000)	1-2/2000 Inserat
Freistaat Bayern, Hochbauamt Passau	Besucherzentrum im Nationalpark Bayerischer Wald (PW)	im EWR und in der Schweiz ansässige Architekten und Architektinnen	10. Febr. 2000	43/1999 S. 953
Stadt Leer (BRD)	Neugestaltung Fussgängerzone Leer (IW)	ArchitektInnen, LandschaftsarchitektInnen, StadtplanerInnen mit Wohn- und Geschäftssitz in der EU oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	15. Febr. 2000	46/1999 S. 1022
Stadt Hagen (BRD)	Neubau Emil Schumacher-Museum (PW)	ArchitektInnen und StadtplanerInnen mit Wohn- oder Geschäftssitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	21. Febr. 2000	49-50/1999 S. 1092
Arbeitsgemeinschaft Wettbewerb Opernhaus-parking, Zürich	Opernhausparking und Gestaltung Bellevue (PQ)	Teams mit mindestens je einer Fachperson aus den Bereichen Architektur und Landschaftsarchitektur mit Wohn- oder Geschäftssitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(25. Febr. 2000)	49-50/1999 S. 1091
Statsbygg Oslo	Neubau Opernhaus (PW)	international	20. März 2000	46/1999 S. 1023
Royal Architectural Institute of Canada	Place Time and Symbol (IW)	international	(15. April 2000)	3/2000 S. 40

Preise

Stiftung «Steine - Erden - Bergbau und Umwelt»	Umwelt Förderpreis	Studierende, junge WissenschaftlerInnen, ForscherInnen oder MitarbeiterInnen von Unternehmen aus dem Bereich Steine-, Erden-, Bergbau und Umwelt	31. Jan. 2000	27/28 1999 S. 621
Schweisfurth-Stiftung (BRD)	Forschungspreis für ökologische Ökonomie	WissenschaftlerInnen im deutschsprachigen Raum	31. Jan. 2000	46/1999 S. 1022
Bundesamt für Kultur	Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst 2000	KünstlerInnen und ArchitektInnen aus der Schweiz	31. Jan. 2000	46/1999 S. 1022

Alcopor Management AG	Architekturpreis der Dämmstoffindustrie	Bauten und Sanierungen in der Schweiz der letzten fünf Jahre	31. Jan. 2000	44/1999 S. 976
Behindertenverbände	Hindernisfreie Basler Gebäude	öffentlich zugängliche Bauten, Wohn- und Bürobauten, öffentliche Anlagen in der Region Basel, die 1999 fertiggestellt wurden	29. Febr. 2000	48/1999 S. 1069
AIA, Continental Europe,	International Design Award	auf dem europäischen Kontinent ansässige ArchitektInnen	3. März 2000	48/1999 S. 1064
Deutsches Kupfer-Institut - neu	Architektur und Solarthermie	ArchitektInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz	31. März 2000	4/2000 S. 83
Fondazione Frate Sole	Preis für Sakralbauten	Architekten, Architektinnen und Kunstschaffende, die einen bedeutenden Beitrag im Bereich des Kirchenbaus geleistet haben	31. Mai 2000	38/1999 S. 822
Interieur Foundation (B)	Design for Europe	designers, students and educational institutions	15. Juli 2000	3/2000 S. 40

Ausstellungen

Gemeinde Hagneck	Brücke Hagneckkanal	Gemeindehaus Hagneck	24. Jan. - 7. Febr. 2000
Lignum	Prix Lignum - Auszeichnung für Bauten aus Holz	Swissbau Basel, Halle 2.1, Stand E22 SH-Holz, Solothurnerstrasse 102, Biel Holz Art 2000, Kultur- und Kongresszentrum, Luzern	25. - 29. Jan. 2000 Februar 2000 18. - 19. April 2000
Stadt Aarau	Überbauung Aarepark - Weiterbearbeitung	Foyer des Rathauses Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr	11. Jan. - 4. Febr. 2000
Städtisches Wohnen IV	Hegianwand und Hermann Greulich-Strasse	Architektur Forum Zürich, Neumarkt 15 Öffnungszeiten: Mi - Fr von 12 - 18 Uhr, Sa 11 - 16 Uhr	2. - 26. Febr. 2000

Ausschreibungen

Architektur und Solarthermie (BRD)

Der Architektur-Preis «Architektur & Solarthermie» des Deutschen Kupfer-Instituts DKI prämiert hervorragende Beispiele der Integration solarthermischer Anlagen in die Architektur. Der durch den Bund Deutscher Architekten BDA, die Bundeskampagne «Solar - na klar!» und die Ruhrgas AG unterstützte Wettbewerb schlägt den Bogen zwischen dem rein technisch-wissenschaftlich orientierten Einsatz von Solartechnik und den Möglichkeiten zukunftsweisender Gestaltung in der Architektur. Der Wettbewerb ist mit DM 65 000.- dotiert. Die eingereichten Bauwerke werden an folgenden Kriterien gemessen: Idee und Innovation, Gestaltung und ästhetische Erscheinung, ökologische und technische Wirksamkeit, Vorbildfunktion und Übertragbarkeit sowie die Integration in Architektur und Umfeld.

Es können Zeichnungen sowie Modelle von geplanten oder realisierten Objekten (sowohl in Alt- wie Neubau), nicht älter als fünf Jahre, eingereicht werden. Der Wettbewerb ist international auf dem Gebiet Deutschlands, der Schweiz und Österreichs angelegt. Aufgerufen sind insbesondere Gemeinschaftsbeiträge von Architekten und Fachplanern. Abgabetermin ist der 31. März 2000.

Die Auslobungsunterlagen und weitere Informationen können bezogen werden bei: Deutsches Kupfer-Institut, Am Bonnhof 5,

D-40474 Düsseldorf. Tel.+49 211/4796300, Fax +49 211/4796310, E-Mail info@kupferinstitut.de oder www.architektur-solarthermie.de.

Preisgericht: Matthias Bihler, Ruhrgas AG, Essen; Peter. O. Braun, FH Hamburg; Manfred Hegger, Architekt, Kassel; Andreas Gottlieb Hempel, Vizepräsident UIA, Berlin; Sigrid Jannsen, Präsidentin DGS, Freiburg.

Ergebnisse

Erweiterung Kantonsschulen Rychenberg und Im Lee, Winterthur ZH

Die Baudirektion des Kantons Zürich, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltete einen offenen zweistufigen Planungswettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Erweiterung der Kantonsschulen Rychenberg und Im Lee. Mit dem Wettbewerb sollte das Ausbaupotenzial auf dem Areal der beiden Kantonsschulen geklärt und Lösungsvorschläge für die Erweiterungen erhalten werden. Aufgrund des Ideenwettbewerbs in der ersten Stufe wurden insgesamt 30 Teams für den anonym durchgeführten Projektwettbewerb eingeladen.

Da keiner der prämierten Entwürfe, die hoch angesetzten Anforderungen zu erfüllen vermag, empfiehlt das Preisgericht einstimmig, die Projekte in den ersten drei Rängen überarbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 35 000.-): Zwimpfer und Partner, Basel; Mitarbeiter: Cédric

Bachelard, Christian Geser, Jan Krarup, Sophie Cuendet; Landschaftsarchitektur: Schönholzer und Stauffer, Riehen

2. Rang/2. Preis (Fr. 33 000.-): Jost Haberland, Berlin; Fachplaner: IBB Zoega und Danai, Berlin

3. Rang/3. Preis (Fr. 30 000.-): Dani Walser, Winterthur und Philipp Brunschweiler, Winterthur; Bauingenieur: Bruno Patt, Uster

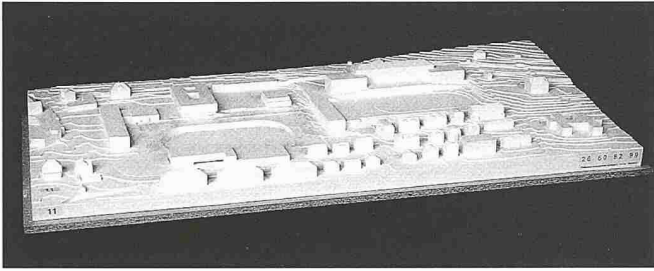
4. Rang/4. Preis (Fr. 16 000.-): Richard Durrer, Patrik Linggi und Jürg Schmid, Zürich; Landschaftsarchitektur: Martin Klausner, Rorschach; Bauingenieur: Martin Frauenlob, Bäch; HLK-Ingenieur: Otto Gubser, Benglen

5. Rang/1. Ankauf (Fr. 14 000.-): Stephanie M. Schafroth und R. Matthias Leuppi, Zürich; Mitarbeit: Marta Zunino; Statik: Henauer und Gugler, Dietlikon

6. Rang/5. Preis (Fr. 12 000.-): Urs Oechslin, Winterthur; Sandra Zacher, Zürich; Bruno Rüeeggler, Winterthur; Landschaftsarchitekt: Walter Vetsch, Zürich

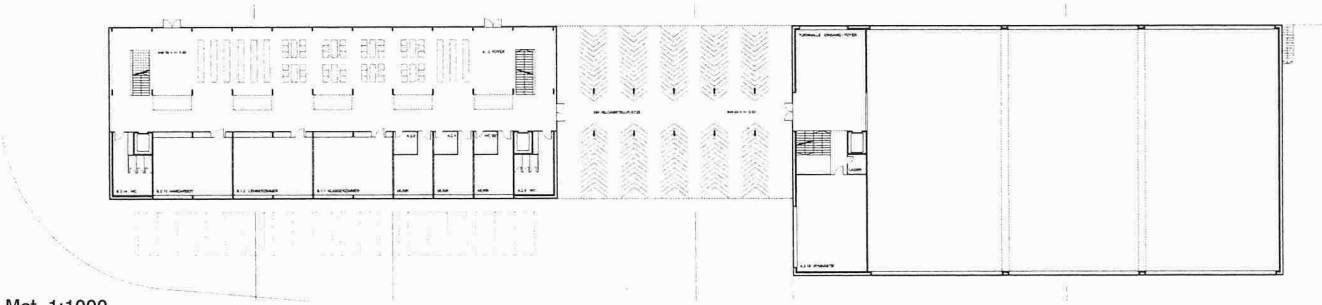
7. Rang/6. Preis (Fr. 10 000.-): Gerd Frese und Peter Kleindienst, Nürnberg; Mitarbeit: Matthias Massari, Frank Löffler
Fachpreisgericht: Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister; Jean Pierre Dürig, Zürich; Dietmar Eberle, A-Lochau; Annette Gigon, Zürich.

Projektwettbewerb Kantonsschulen Rychenberg und im Lee in Winterthur: Modelle, Erdgeschossgrundrisse und Ansichten:

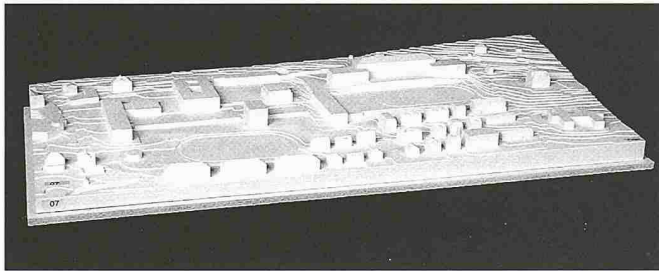


1. Preis (Weiterbearbeitung) von Zwimfer und Partner aus Basel (das Modell beschränkt sich auf die Situation nach Fertigstellung der 1. Etappe)

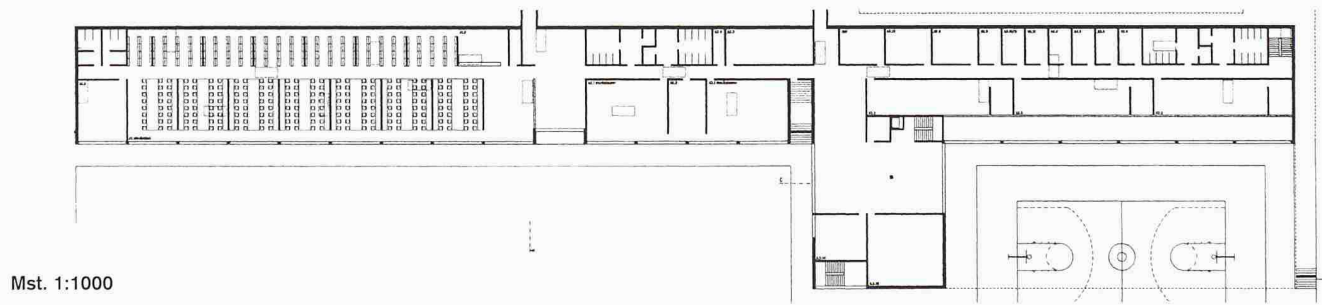
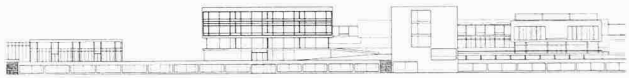
1. Preis (Weiterbearbeitung) von Zwimfer und Partner aus Basel (das Modell beschränkt sich auf die Situation nach Fertigstellung der 1. Etappe)	2. Preis (Weiterbearbeitung) von Jost Haberland aus Berlin	3. Preis (Weiterbearbeitung) von Dani Walser und Philipp Brunnschweiler aus Winterthur
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------



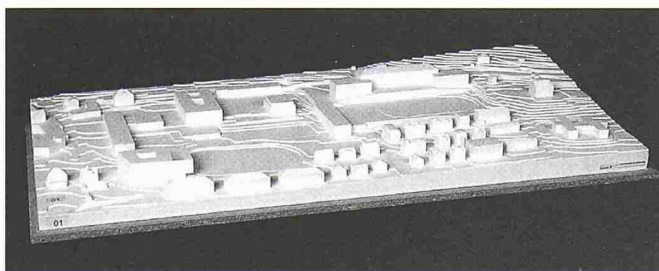
Mst. 1:1000



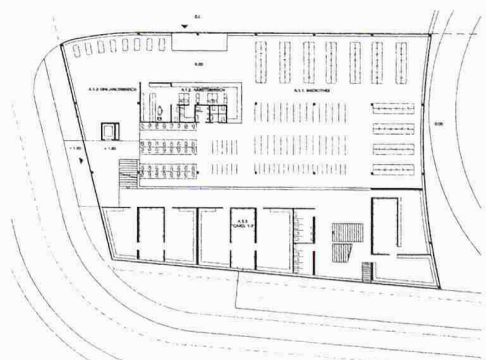
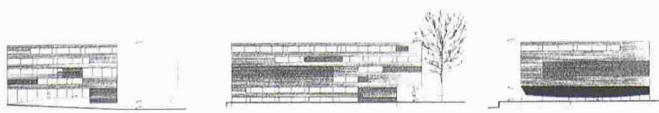
2. Preis (Weiterbearbeitung) von Jost Haberland aus Berlin



Mst. 1:1000



3. Preis (Weiterbearbeitung) von Dani Walser und Philipp Brunnschweiler aus Winterthur



Mst. 1:1000

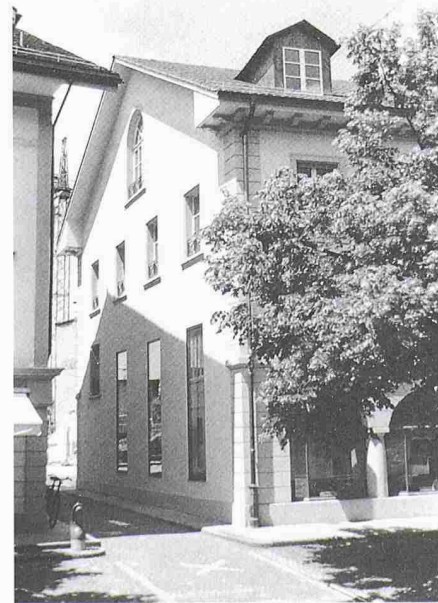
Preise



Architekturpreis der Stadt Langenthal

(pd) Der Gemeinderat von Langenthal kann jährlich zur Förderung von Renovations- und Umbauarbeiten von schutzwürdigen Objekten sowie zur Auszeichnung architektonisch aussergewöhnlicher und für das Ortsbild wertvoller neuer Bauten und Siedlungen einen Architekturpreis ausrichten. In Anbetracht der Finanzlage der Stadt wurde die Verleihung des Architekturpreises in den letzten Jahren nicht mehr jährlich ausgerichtet, sondern es wurden alle in zwei nachfolgenden Jahren abgenommenen Bauten beurteilt. In die Beurteilung für den nun vergebenen Architekturpreis 1998 fielen 298 Objekte, die in den Jahren 1997 und 1998 von den Bau-

Ebenfalls ausgezeichnet der Umbau Liegenschaft Marktgasse 30



Mit dem Architekturpreis der Stadt Langenthal ausgezeichnetes Wohn- und Geschäftshaus Bahnhofstrasse 26 (links) sowie Gewerbehalle Fritz Born AG

polizeibehörden abgenommen wurden. Der Preis soll nicht nur architektonisch aussergewöhnliche, sondern für das Ortsbild wertvolle Bauten und Siedlungen auszeichnen.

Die eingesetzte Arbeitsgruppe begutachtete gesamthaft 30 Projekte. Dabei wurden 7 Projekte näher beurteilt und beschrieben. Nach gründlicher Prüfung sämtlicher erwähnter Objekte entschied der Gemeinderat, den Architekturpreis 1998 an folgende drei Objekte zu verleihen:

- Umbau Liegenschaft Marktgasse 30 (Architekt: Architektengemeinschaft Pazzani/Bloch/Lüthi/Schneeberger, Architekten HFG/HTL, Wangen a.A., Bauträger: Swisscom Immobilien AG)
- Neubau Wohn- und Geschäftshaus, Bahnhofstrasse 26 (Architekt: Kummer Jordi Hostettler, Architekt und Planer AG, Langenthal, Bauträger: Gfeller + Partner AG)
- Neubau Gewerbebetrieb Fritz Born AG, Gaswerkstrasse 58 (Architekt: Ernst & Nyfeler Architekten AG, Langenthal, Bauträger: Fritz Born AG)

Tagungen

Forum Hochwasser 99

3.2.2000, Bern

Die aussergewöhnlichen meteorologischen und hydrologischen Verhältnisse im Frühjahr 1999 haben zu grossen Schäden geführt. Den ausserordentlichen Schneemengen im Spätwin-

ter folgten Hochwasser im Mai und Juni. Es stellt sich unter anderem die Frage, inwieweit es sich dabei um isolierte Ereignisse handelt oder wo allenfalls meteorologische und/oder hydrologische Zusammenhänge bestehen.

Zurzeit werden zahlreiche meteorologische und hydrologische Analysen zu damaligen Geschehen durchgeführt. Ziel des Forums ist es, diese Analysen und Modellergebnisse sowie Erkenntnisse aus der Praxis zu präsentieren und zu diskutieren sowie Erfahrungen auszutauschen. Ebenfalls soll der Know-how-Transfer von der Wissenschaft zur Praxis und das entsprechende Feedback von der Praxis zur Wissenschaft gefördert werden. Veranstalter: Schweiz. Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie, Kompetenzzentrum Naturgefahren Cenat, ProClim Forum für Klima und Globalen Wandel der SANW.

Anmeldung:

ProClim, Bärenplatz 2, 3011 Bern, Tel. 031/328 23 23, Fax 031/328 23 20.

Junge Schweizer Landschaftsarchitektur

4.2.2000, Rapperswil

Der diesjährige Rapperswilertag ist dem Thema «Junge Schweizer Landschaftsarchitektur» gewidmet. An der vom Bund Schweizer Landschaftsarchitektur (BSLA) und der Abteilung Landschaftsarchitektur der Hochschule Rapperswil veranstalteten Tagung stehen Referate u.a. über das neue Berliner Parlaments- und Regierungsviertel Spreebogen oder den Marktplatz Grenchen, auf dem Programm. Zudem werden der BSLA-Preis verliehen und Diplomarbeiten von Studentinnen und Studenten der Abteilung I vorgestellt.

Anmeldung:

Hochschule Rapperswil HSR, Abteilung Landschaftsarchitektur, Oberseestr. 10, 8640 Rapperswil, Tel. 055/222 49 01, Fax 055/222 44 00.